



caritas

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Fachstelle für pflegende Angehörige im nördlichen Landkreis Passau Wir suchen Sie!

Die Caritas ist bemüht, alten und kranken Menschen zu helfen, so lange wie möglich daheim leben zu können. Neben der ambulanten Pflege haben wir zwei weitere Angebote, mit denen wir die pflegenden Angehörigen sehr wirksam unterstützen können:

- die stundenweise Entlastung im häuslichen Bereich und
- die Tagesbetreuung für Senioren in Wotzdorf

Um diese Angebote leisten zu können, brauchen wir sozial engagierte, zuverlässige und vertrauenswürdige **freiwillige Helferinnen und Helfer**, auch als Fahrdienst für den behindertengerechten Kleinbus. Sie bekommen zur Vorbereitung eine 42-stündige Schulung und werden von uns auch im Einsatz fachlich begleitet und betreut. Wann und wie viel Zeit Sie als Helfer einsetzen möchten, entscheiden Sie selbst. Sie erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung und sind im Einsatz versichert.

Nächste Schulung für freiwillige Helferinnen und Helfer:

Termin: Ab Mittwoch, 24. Februar 2016 um 18 Uhr. In der Regel 1x wöchentlich

Ort: Caritas Sozial- und Beratungszentrum,
Eckhofkeller 6, 94051 Hauzenberg

Anmeldung: 08586/ 97603335 • ab.hauzenberg@caritas-pa-la.de

Ansprechpartnerin: Barbara Resch

Bürgermeister und Akteure der Öko-Modellregion Ilzer Land zu Besuch auf der BIOFACH in Nürnberg

ÖKO-MODELLREGION



Ilzer Land e.V.

Am Freitag den 12.2. besuchten eine Gruppe von Bürgermeistern sowie Bürgerinnen und Bürgern des Ilzer Landes gemeinsam die BIOFACH in Nürnberg. Die BIOFACH ist die Weltleitmesse für Biolebensmittel und der Ort, an dem Menschen ihre Leidenschaft für Bio-Lebensmittel und den Bio-Markt teilen, sich kennenlernen und austauschen - und das seit über 25 Jahren. Mit über 2000 Ausstellern und etwa 48.000 Besuchern aus 132 Ländern erreichte die BIOFACH dieses Jahr noch mehr Menschen als in den Jahren zuvor. Das deckt sich mit dem allgemeinen Trend, der auch im Handel zu verspüren ist. So wuchs der deutsche Gesamtumsatz mit Bio-Lebensmitteln und –Getränken im Jahr 2015 um 11,1 Prozent auf 8,62 Milliarden Euro. Neben der steigenden Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln, die zur Zeit nur durch hohe Importraten gedeckt werden kann, steigt auch die Zahl der umstellenden Betriebe. Alleine in Bayern ist die Anzahl der Bio-Bauern im vergangenen Jahr um etwa zehn Prozent auf 7350 gestiegen. Damit werden gut sieben Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Bayern nach ökologische Richtlinien bewirtschaftet. Noch mehr sollen es werden, bis zum Jahr 2020 möchte Agrarminister Helmut Brunner 13.000 bayerische Biobauern haben.



Von links: Bgm. Niedermeier (Grafenau), Bgm. Köberl (Ringelai), Mitarbeiter Lammsbräu, Barbara Ströll und weitere Bürgerin aus der Öko-Modellregion Amberg- Sulzbach, Klara und Elisabeth Gutsmedl, Bgm. Gutsmedl (Röhrnbach), Alois Nusshardt (Ringelai), Corinna Ullrich (Projektleitung ÖMR Ilzer Land), Bgm. Binder (Fürsteneck), Werner Weny (ALE Niederbayern), Hannelore Hopfer (Kapellenhof Ringelai) und Hans-Jürgen Edelmann (ALE Niederbayern) mit dabei waren außerdem noch Frau Claudia Schmelzbauer vom Kräuterhof Ringelai und Markus und Ursula Alberth aus Perlesreut.



Die BIOFACH –Reisenden aus dem Ilzer Land waren beeindruckt von der Größe der Ausstellung und der Fülle und Qualität an Information. Die Vielzahl von Bioprodukten, die bereits am Markt sind sowie deren internationale Herkunft ist besonders aufgefallen. Die Aussteller luden nicht nur zur Verkostung ihrer Produkte ein, sondern beantworteten bereitwillig Fragen z.B. zur Produktion, zur Vermarktung und zur Aufnahme von Lieferanten. Einige Firmen bieten Neueinsteigern in den Öko-Kräuteranbau Unterstützung an, wie z.B. die Kräuter mix GmbH. Generell sind besonders faire und langjährige Lieferantenbeziehungen für viele Bio-Verarbeiter selbstverständlich. So zeigte sich Frau Gutmiedl beeindruckt von dem Unternehmen Lammsbräu, welches mit über 140 Bauern in Neumarkt und Umgebung Verträge mit Preis- und Abnahme-Garantie geschlossen hat.

Das Unternehmen Altdorfer Biofleisch hatte es Herrn Bürgermeister Gutmiedl und Herrn Nusshardt besonders angetan. Es hat sich auf dem umkämpften Fleisch- und Wurstmarkt mit herausragender Qualität seinen Platz geschaffen und bietet Ökolandwirten faire Preise für ihr Fleisch. Auch Lieferantenbeziehungen mit Landwirten aus dem Ilzer Land wären möglich. Das Ehepaar Alberth war besonders von den Käserebellen begeistert, einem kleinen Unternehmen aus dem Tiroler Land. Dieses Unternehmen verarbeitet innerhalb seiner Region nur Heumilch zu hochwertigen Käsespezialitäten. In der Veredlung von hochwertigen landwirtschaftlichen Produkten aus der Region und für die Region sehen die Alberts eine große Chance für das Ilzer Land.



Bildunterschrift: Auch Produkte, von denen man es nicht unbedingt erwartet hätte gibt es inzwischen in Bio-Qualität, z.B. Mineralwasser oder recyclebare Strohhalme, auf die Frau Hopfer ein besonderes Auge geworfen hat und die sie für ihre Gastwirtschaft im Kapellenhof bestellen möchte.



Bildunterschrift: An Kostproben hat es auf der BIOFACH nicht gemangelt, hier der Bergkäse der Käserebellen aus Österreich.

Die Bürgermeister und Akteure des Ilzer Landes empfanden die BIOFACH als sehr anregend und motivierend. Sie wünschen sich auch für die ILE Ilzer Land, mehr Landwirte die den Mut finden auf ökologische Landwirtschaft umzustellen. Dass die Produkte einen Markt finden, hat die Messe ein weiteres Mal gezeigt.

Mit der Projektmanagerin Corinna Ullrich der Öko-Modellregion, die ihr Büro in der Bauhütte in Perlesreut hat, ist eine erste Anlaufstelle geschaffen um Landwirte und Verarbeiter zu vernetzen und Landwirte bei der Umstellung auf Ökolandbau zu begleiten. Die Bioverbraucher haben Hunger, die Abnehmer warten schon, jetzt müssen die Produkte bei uns nur noch in Bioqualität produziert werden. (C.U.)

Info: die Theatergruppe Preying präsentiert am

Samstag 19. März 2016 Palmsonntag
 20. März 2016 Ostersonntag,
 27. März 2016 Ostermontag
 28. März 2016 Freitag,
 01. April 2016

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Samstag, 02. April 2016

Beginn: 15:00 Uhr und 19:30 Uhr
 in der Schulturnhalle in Preying das Stück:
 Eine verhängnisvolle Nacht
 Kartenvorverkauf: Conny's Laden in Ebersdorf

**Termine der Burgführungen
 durch die alte Ritterveste Saldenburg**

Samstag, 26. März 2016 10:00 Uhr
 Pfingstmontag, 16. Mai 2016 10:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen:

Tourist-Information Saldenburg, 94163 Saldenburg,
 Seldenstraße 30

Telefon: 08504/9123-12, Telefax: 08504/9123-30

E-Mail: info@saldenburg.de

Internet: www.saldenburg.de

Eintritt mit Führung

Erwachsene 2,00 Euro Kinder 1,00 Euro

Kinderflohmarkt in Perlesreut am 12.3.16 ab 14 Uhr in der MZH
Info: simone.hannen@gmx.de